

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 258 C. H. von Canstein an A. H. Francke 22.12.1703

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

258.

(C 6 s 526)

Berlin, den 22. december 1703

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freundt.

Mitt was vergnügen H. D. Richter hier von uns gelaßen wirdt, kan Er selbst berichten. 2/ in was terminis die sache von H. haßel stehet, wobey gewiß alles geschehen soll. 3/ bringet Er mit 25 th. vor H. Kall. 4/ 15 th. vor H. Schlitt. ich beziehe im ubrigen auf ihn und verharre

Ew.hochEhrw. treuer diener v Canstein

p.s.

wie ich den brief zumachen will, So hatt sich H. Richter auf inständiges anhalten der frauensleute im hause wieder Endern müssen, als welche ihn nicht fahren laßen wollen. credo non sine numine factum, wiewohl ich ihrentwegen in halle besorget bin, das Sie ihn bedorfen, und ich eben nicht dencke, Es werde der patient ein recidire (!) bekommen, Sondern glaube, Er sey außer gefahr. (527) (von Richters Hand:) die medicamente haben wir empfangen

259.

(C 6 s 385)

Berlin, den 28. dec. 1703

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freundt.

ich habe diesesmahl eben nichts zu melden, weilen H. D. Richter von allem mündlichen bericht abstaten auch zugleich die ursachen seines langes hiersein eröffnen (cj: wird). ich hofe und glaube das Er vergnügt von mir gehet, weilen gott seine anwesenheit alhier gesegnet. also das nur mit wenigem meinen hertzlichen wundsch bey diesem Jahres wechsel thue, das der herr alles das in gnaden Erfüllen wolle, was ich denselbigen täglich zu erbitten suche; So wirdt der herr über ihm reichlich Seine gute, weisheit und seine herrlichkeit ofenbahren, zu viellen preiß in zeit und Ewigkeit. ich bin vom grunde des hertzens

Meines werthsten und hertzgeliebsten freundes treuer diener Canstein
(388) Monsieur Monsieur Francke, Professeur en Theol. à Halle.